Togo-Freunde Hannover e.V.

Tätigkeitsbericht 2018/2019

www.togofreunde.de

Togo-Freunde Hannover e.V.
Erichstr. 2, 30449 Hannover

Wir sind laut **Freistellungsbescheid** des Finanzamtes Hannover-Nord **vom 17.10.2018** als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. **Steuernummer 25/207/39139**.

Der Vorstand:
Heinz Baumgardt, Ehrenvorsitzender
Hemmingen, Tel. 0511/ 413434

Dr. med. Angelika Schammert-Prenzler
Vorsitzende, Hannover, Tel. 0511/ 8093043

Monika Heenen, stellvertr. Vorsitzende
St. Hubert/ Kempen, Tel. 02152/ 8565

Ute Salzer, Schatzmeisterin
Hemmingen, Tel. 05101/ 85 40 93

Heide Roeser, Beisitzerin
Hannover, Tel. 0511/ 583253

Edmond Gnaho, Beisitzer
Hannover, Tel. 0511/ 5908155

E-Mail: vorsitz@togofreunde.de
Internet: www.togofreunde.de

Bankverbindungen:
Evangelische Bank
Konto 618 322, BLZ 520 604 10
IBAN: DE14 5206 0410 0000 6183 22
BIC: GENODEF 1EK1
Sparkasse Hannover
Konto 24 444 154, BLZ 250 501 80
IBAN: DE24 2505 0180 0024 4441 54
BIC: SPKHDE2HXXX

Inhaltsangabe **ab Seite**

Begrüßung 04
Anknüpfung an den letzten Bericht 05

Gesundheit
CMS SILOAH 06
Erste-Hilfe-Stationen in Sodo-Todji, 06
in Agbavé und in Dindou 07
Gisela-Memorial-Clinic in Ghana 08
Öffentliche Hygiene
Latrinenbau Kpalimé und Wahala 08

Bildung und Ausbildung
Kindergärten in Sodo 09
Kindergarten EPE Wahala 10
Schulgeldfonds Sodo 10
Unterstützung von Hilfslehrern 10
Schulbau CEG Sodo 10
Technik-AG Sodo 11
COFOJESO 11
Studentinnen und Studenten 11

Erwerbsförderung
Ziegenaufzucht Kovié 12
ONG CADO 12
Café-Bar Resto 13

Posaunenarbeit 13

Weitere Unterstützungen
Kleinkinder in Sodo 14
Gefangenenfürsorge 14

Vereinsangelegenheiten u.a.
Mitglieder, Freunde 14
Haushalt 2018 16
Beitrittserklärung 21

Abkürzungen 18
Weitere Bilder 19
Nachtrag aus dem Reisebericht 20
Projektekarte 23

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir sehen dem 40jährigen Jubiläum des Vereins entgegen und hoffen dieses mit den Gründern um Heinz Baumgardt, jetzt Ehrenvorsitzender, und Koku KLUTSE sowie seinem Nachfolger Blaise NYATOLAGBE am 7. September 2019 in Hannover feiern zu können.
Wir erinnern uns der Anfänge in 1979 aus dem Posaunenchor der Stadtmission Hannover, in dem K. KLUTSE als Mitbläser Sympathisanten für sein Land gewinnen konnte. Nicht ohne Stolz können wir gemeinsam betrachten, was sich z.B. in Sodo, Datcha, Dapaong, Dindou Dank des finanziellen und ideellen Einsatzes aller Mitglieder und Freunde über die Jahrzehnte entwickelt hat. Davon wird am 7. September die Rede sein.
Mittlerweile hat sich Blaise NYATOLAGBE (s. Bericht 2017/18) in der alltäglichen Arbeit bewährt und ist ein würdiger Nachfolger von Koku KLUTSE geworden.
Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von Anfang 2018 bis Mai 2019 mit der Haushaltsübersicht 2018.

Die politische Situation in Togo ist durch eine allgemeine Unruhe gekennzeichnet, die ab und zu in Zusammenstößen zwischen oppositionsnahen und regierungstreuen Bevölkerungsgruppen mit der Polizei ausbricht. Regierungschefs benachbarter Staaten sind bemüht zwischen den Parteien zu vermitteln, scheitern aber immer wieder am Beharrungsvermögen des Präsidenten. Auch die Wahl im Dezember 2018 hat nichts daran geändert.
So ist auch die Arbeit von Blaise NYATOLAGBE belastet durch Unsicherheit, ohne dass es bisher zu konkreten Gefahrenmomenten gekommen ist. Das gilt auch für die Reise der beiden Vorstandsmitglieder Monika Heenen und Heide Roeser im Januar dieses Jahres. Wir sind dankbar dafür!

Jörg Imgenberg, Optiker aus Köln, kennen wir seit 2010. Er bat uns in 2018 um Abwicklung der Spendeneingänge für seine Tätigkeit als Rettungssanitäter in Togo über unseren Verein. Er möchte eine **Erste-Hilfe-Station in Yohounou** aufbauen. Dabei unterstützen wir ihn gern.

Besuch der Reisegruppe in Yohounou Jan. 2019

Von den vielen Fragezeichen im letzten Bericht konnten einige getilgt werden: – Die intensive Recherche von Blaise NYATOLAGBE., teilweise unterstützt von Wolfgang Bodtke führte zu einer Klärung der unklaren Situation in **Agbavé** (s. dort). – Dank der Bemühungen des Verwaltungsrats des CMS* Siloah unter Pastor OHINI erreichte uns Anfang 2019 die Meldung, dass wieder eine Hebamme eingestellt worden ist.
Die Darstellung der Projekte in Togo beruht auf den Beobachtungen der Reisenden im Januar, ergänzt um die Informationen, die uns bis zur Drucklegung erreichten.

* Abkürzungen siehe Seite 19

CMS* SILOAH

Die medizinische Einrichtung besteht seit 1986. „Hier gibt es viele Renovierungswünsche, die auch aus unserer Sicht notwendig sind. Bei dem Rundgang durch die Anlage und die Gebäude erfreute uns besonders der gute Zustand des umgebauten Labors. Alles war sauber und gepflegt. Ebenso waren die neuen Geräte in Gebrauch; denn der neue Laborant, der seit Ende 2017 dort arbeitet, hatte dafür einige Kurse besucht.

Wir haben dann gemeinsam mit den Verantwortlichen eine Prioritätenliste erstellt. In nächster Zeit werden Renovierungsarbeiten auf den Weg gebracht.“ Durch die Einstellung der Hebamme Mme AKPADJAN (li. neben dem Laboranten) ist die Geburtshilfe wieder voll einsatzfähig. Eine ärztliche Leitung ist leider noch nicht in Sicht, der Krankenpfleger tut sein Bestes. Wir unterstützen die Einrichtung, die uns seit 1980 ans Herz des Vereins gewachsen ist, auch mit Zahlungen für die Rentenkasse CNSS* um die Motivation des Personals zu erhalten.

Erste-Hilfe-Station in Sodo Todji

Dagegen hat sich auf dem Berg oberhalb Sodos viel getan. Unter Leitung des Pastors der Gemeinde wurde die neue Station in 2018 gebaut und Ende Januar 2019 bezogen. (Bild S. 19).Im März sind unter Aufsicht von Blaise N. Solarpaneelen aufs Dach montiert worden. Die Geburtshelferin

hat inzwischen ihr neues Reich erobert und ist glücklich endlich Licht zu haben.

Wir sind Herrn OHINI für die übersichtliche Darstellung der Arbeiten und die finanzielle Abwicklung dankbar.

Erste-Hilfe-Station Agbavé (Bild S. 19)
Südwestlich vom Berg Agou ist nun auch Licht eingekehrt. Die unklare Situation um verbrauchte Gelder und verschwundene Paneele hat sich geklärt (s. oben) und B. NYATOLAGBE konnte der dortigen Geburtshelferin die erleuchtete Anlage und den Kühlschrank übergeben. Die Freude war groß und der Dankesbrief an die „Umweltchristen“ der Gemeinde Kempen des Häuptlings lang.

Erste-Hilfe-Station Dindou
Hier wurde die Reisegruppe in diesem Jahr besonders herzlich empfangen. Aus Anlass des Besuches waren im Ortseingang Bäume und Steine weiß angestrichen. Mit Tanz, Gesang und Trommeln wurden wir vom ganzen Dorf und seinen Verantwortlichen begrüßt. In der Begrüßungsrede wurde aufgezählt, was die TFH in den vergangenen Jahrzehnten finanziert und geholfen haben. Nun freute man sich besonders auf die genehmigte Solarinstallation auf dem Case de Santé, welches vor einigen Jahren aus einer ehemaligen Lagerhalle für Baumwolle umgebaut und von den Ge-

meinden St. Hubert und Tönisberg finanziert worden war. Die Geburtshelferin strahlte in der Vorfreude bald endlich Licht zu haben. Wir hatten einen sehr guten Eindruck von dem Engagement des Dorfkomitees.

Anmerkung: Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir die Nachricht vom Abschluss der Solar-Installation der Erste-Hilfe-Station.

Seit 1997 unterstützen wir Schwester Juliane FOLI mit ihrer Erste-Hilfe-Station in Ghana.

Gesundheit durch Hygiene
Latrine für die ECOLE LAIQUE DE SALUT*
Den Reigen der zu errichtenden Latrinen hat die

Grundschule in Kpalimé-Tsivé eröffnet. Im Mai schickte Blaise Fotos von der Anlage für ca. 80

Kinder. Sie ist eine Synthese deutsch-togoischer Vorstellungen von Urin- und Fäkalientrennung mit dem Ziel der Verwendung als Dünger. Jetzt können wir auch anderen Schulen diese Bauart vorschlagen und unser Gesundheitskonzept um die hygienische Entsorgung ergänzen.

Als nächstes ist die **EPE* Wahala** an der Reihe. Die Reisegruppe war im Januar erstaunt über Toiletten, die auf Veranlassung der Deutschen Botschaft dort errichtet worden waren. Leider keine Latrinen, sondern Toilettenschüsseln ohne Wasserspülung, die für Kinder viel zu hoch sind und schnell verschmutzen. Aufgabe des Vereins wird sein, die Toiletten kindgerecht umzubauen und zusätzliche Latrinen zu errichten.

Vielfältige Bildungsförderung
Die Bildungsarbeit ist dem Verein ein besonderes Anliegen. Das Bevölkerungswachstum machte in Sodo die Eröffnung eines neuen Kindergartens

im Ortsteil Zion erforderlich. Der alte Lehmbau einer ehemaligen Erste-Hilfe-Station ist ziemlich verfallen. Die Kindergärtnerin erklärte, dass in dem kleinen Raum 25 Kinder betreut werden. Spielzeug war nicht vorhanden. Ein Geldbetrag wurde übergeben, um die nötigsten Dinge zu kaufen.

Im ev. Kindergarten (JEE*) Sodos wurden durch Gelder der ev. Johannisgemeinde in Empelde bei Hannover erforderliche Renovierungsarbeiten an Decken und Fenstern durchgeführt und Spiel- und Lehrmaterial besorgt. Außerdem wird die zweite Erzieherin mit dem Geld finanziert. Der jährliche Zuschuss des Vereins ermöglichte den Kauf eines weiteren Spielgeräts im Außenbereich und bezuschusst den Besuch von Kindern.

Die **EPE* Wahala** erhielt im Januar für den Kindergarten von den Togofreunden der KG* Osteel Geld für die Ausstattung (Bild). Bisher gab es auch dort nur einige Bänke und kein Spielmaterial. Die Reisegruppe übergab vor Ort ein wenig Spielzeug.

In Sodo wurde der Schulbesuch von den drei Grundschulen, der Mittelschule und auswärtigen Gymnasien für 200 Kinder und Jugendliche wieder durch den **Schulgeldfonds** (1.000 €) erleichtert. Auch die **Hilfslehrer im CEG*** erhielten ihren jährlichen Zuschuss zum mageren Gehalt, das von den Eltern gezahlt werden muss.

Um den **Erweiterungsbau für das CEG** hat sich Raphaél DAPAM von der URSE sehr gekümmert. Eine großzügige Spende eines Vereinsmitglieds und dessen Sammlung machte den Bau sowie die

spätere Ausstattung möglich.
Im Januar waren der Rohbau für 3 Klassenräume, das Dach und das Fundament für eine später zu bauende 4. Klasse fertiggestellt.

Das Komitee **COFOJESO*** hat wie seit 1993 in bewährter Weise in dieser Saison 43 Lehrlingen das Lehrgeld und 20 Ausgebildeten die Lossprechung von Ihren Spenden finanziert. Einmal im Jahr werden alle Auszubildenden besucht. Bei Schwierigkeiten setzen sich die Komitee-Mitglieder mit Eltern und Ausbilder zusammen, um eine gute Lösung zu finden. Mit diesem Einsatz fördern wir die gewerbliche Ausbildung für Handwerke aller Art.

Wie in jedem Sommer seit 2014 hatte Herr Dr. Scheuermann auch in 2018 für Material und Mittel für die **Technik-AG** (TefüKiTo*) im Jugendzentrum gesorgt. Er organisiert diese Veranstaltung in Zukunft über seinen eigenen Verein. Wir wünschen ihm weiterhin Erfolg.

In Lomé ermöglichen Sie mit Ihren Spenden jungen Menschen das Studium und dem Verein **ATPOAD** um Gerhard Prilop die **Unterstützung diverser Schüler und Studenten.** Auch Moses GERALDO ist wieder dabei.

Im Jugendzentrum in Sodo fanden Gespräche mit den Verantwortlichen über die zukünftige Nutzung statt.

Hilfe zum Erwerbsleben
Ziegen für PAFACEN*

Die Ziegenfarm in Kovié besaß im Januar 25 Ziegen, denen es offensichtlich gut ging. Es sind kleine einheimische Tiere. Mit dem Geld der Togofreunde war 2017 der Stall gebaut und erstes Tierfutter bezahlt worden. Ein Teil der Ziegen wird verkauft. Der Erlös dient den Menschen im Dorf für Schulgeld, Schulkleidung und Schulmaterial für die Kinder.

ONG* CADO*

Auch nach der Flucht des ehemaligen Koordinators sind die Mitarbeiter der Agrar-Gruppe nicht untätig. Der Elektriker verdient Geld durch die Installation von Solaranlagen für den Verein und hofft auf einen Nebenerwerb durch den Verkauf von LED-Lampen, die ihm ein Mitglied zur Verfügung gespendet hat. Wir hoffen, dass sie ihre Seminartätigkeit wieder aufnehmen und schafften Grundlagen dafür: Zwei gespendete Laptops und ein Smartphone wurden im Januar übergeben. Mittlerweile ist das Geld für neue Batterien für die Solaranlage auf dem Seminargebäude und für Renovierungsarbeiten überwiesen worden. Die Reisegruppe sah saubere Ställe mit gesund aussehenden Schweinen, eine Züchtung zwischen europäischen und lokalen Tieren.

„Café-Bar Resto" in Lomé:
Nachdem das „Café Couleur", ein einfacher kleiner Kiosk aus Holz und Wellblech ausgeraubt worden war, wünschten sich die beiden ausgebildeten Köche Dovene und Anani (li.) einen verschließbaren Container für einen Neuanfang Die-

ser wurde inzwischen von Spenden aus St. Hubert und Tönisberg finanziert und konnte aufgestellt werden. Doch auch hier ist noch nicht alles fertig: Das Dach muss verlängert werden, damit Gäste bei Regen geschützt sind. Zur Innenausstattung fehlt auch noch einiges. Eine Prioritätenliste liegt vor.

Instrumentenpflege durch Mawuli KLUGAN

Elolo mit Loïc Evard bei der Arbeit

Auch dieses Jahr verbrachte Elolo einige Wochen in Togo und besuchte Gemeinden um Kpalimé um

deren Blasinstrumente zu reparieren. Ihm steht die vom Verein 1999 eingerichtete Werkstatt in Lomé zur Verfügung. Er wurde von L. EVRARD begleitet. Chor- und Einzelspenden ergänzten die erforderlichen Vereinsmittel.

Weitere Unterstützungen:
Der kleine Hezekiel ist mittlerweile 5 Jahre alt. Seine Beine sind durch regelmäßige Eingipsungen erfreulich gerade gewachsen
Auch Grace, die in Sodo von der Großmutter versorgt wird, ist längst nicht mehr so zierlich. Beide Kinder erhalten finanzielle Unterstützung durch ein Vereinsmitglied.

Die **Gefangenenfürsorge** des Vereins ATPOAD erhält für Medikamentenkauf jährlich 1.000 €.

Kinder in Dindou

Der Verein (gekürzt)
Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes zählt der Verein 213 Mitglieder. Die neuen Mitglieder heißen sie herzlich willkommen.
In den letzten Monaten verstarben leider wieder langjährige Vereinsmitglieder. Allen gedenken wir in Dankbarkeit.
Neben den regelmäßigen Beiträgen von Mitgliedern und Freunden sind uns wieder erfreuliche Spenden von Kirchengemeinden und anderen Ein-

richtungen zuteil geworden:
KG Trinitatis in Hannover-Misburg, jährliche Kollekten der KG in Ottertstedt und in Dankersen, der KG Jevenstedt mit ihrer Königsingen und die KG St. Hubert und Tönisberg am Niederrhein mit vielfachen Einzahlungen.

Erneut hat uns der Fairein e.V. in Bickenbach mit seiner Jahresspende bedacht. Infolge der Werbung seines Vorsitzenden Jörg Kummer kam die Überweisung der Kommune Bickenbach zustande (s.o.). Quintogo, das Frauen-Bläser-Quintett spielt weiterhin zu Gunsten der Vereinsarbeit. Wir danken allen Sammlern herzlich!

Die Hauptquelle für die Einnahmen des Vereins sind aber Sie, liebe Mitglieder und Freunde mit regelmäßigen Beiträgen oder Einmalzahlungen, die wir mit Dank entgegennehmen.

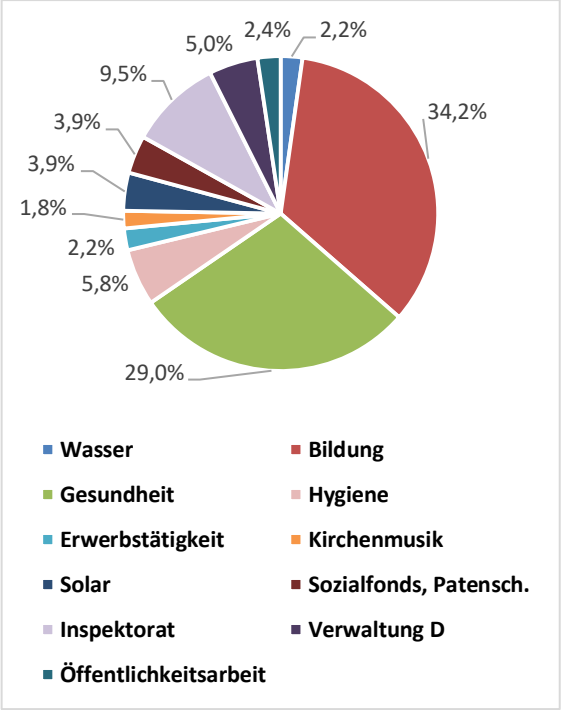
Haushalt 2018
Der Finanzhaushalt wurde am 16. März.2018 von der Mitgliederversammlung verabschiedet und der Vorstand entlastet. Geprüft hatten wieder Annegret Bick und Björn Stegemeier, die in diesem Jahr in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Einnahmen 2018	**79.255 €**	%
Mitgliedsbeiträge	25.530	38,9
Spenden	48.826	56,4
Kollekten	4.687	3,7
Zinserträge	212	0,9

Nicht berücksichtigt bei Ein- und Ausgaben sind Fremdmittel, die der Verein weitergereicht hat.

Ausgaben 78.169 Euro
Aus organisatorischen Gründen waren Ende 2017

alle Zahlungen für das 1. Halbjahr 2018 vorgenommen worden. Ende Dezember 2018 wurde nur ein Teil der Subventionen für das erste Halbjahr 2019 überwiesen. Das erklärt die geringeren Ausgaben. Der Posten „Inspektorat“ enthält Reparaturkosten für den Toyota, der weiterhin voll im Einsatz ist, und Reisekosten für 2019, die durch Spenden gegenfinanziert sind.



Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, wohl wissend, dass ohne Sie der Verein nicht tätig werden könnte. Herzlichen Dank!

Der Vorstand

.

Abkürzungen

(nach der Reihenfolge im Text)
CMS: Sozialmedizinisches Zentrum
CNSS: Sozialversicherung
EPE: Ev. Grundschule, Klassen 1 – 6
JEE: Ev. Kindergarten
JEP: Staatl.. Kindergarten
KG: Kirchengemeinde
CEG: Staatl. Mittelschule, Klasse 7-10
URSE. (Vereinigung ehemaliger Sodoer)
COFOJESO: Komitee für die Ausbildung Jugendlicher aus Sodo
TEFÜTOKI: Technik für togoische Kinder
ATPOAD: Verein für die Sorge um Waisen und Hilfsbedürftige
PAFACEN: Projekt für Familienunterstützung
ONG: Nichtregierungsorganisation
CADO: Hilfsorganisation
EEPT: Evang.-Presbyterische Kirche Togos
ASELUTER: Verein für Bildung und gegen Kinderhandel

Bildnachweise:
Monika Heenen, Blaise NYATOLAGBE, Pasteur OHINI, Heide Roeser, Christiania Stieghorst

Weitere Bilder:

Solarpaneele auf dem Case de Santé in Agbavé

Erste-Hilfe-Station (Case de Santé) in Sodo-Todji

Nachtrag
Die Reisegruppe nahm sich die Zeit im Norden einen früheren Einsatzort des Vereins zu besuchen.

EPE Dapaong
In Dapaong finden wir den gesamten Schulkomplex sauber und wohlgeordnet vor. Die Schulgebäude, der Kindergarten, ein Brunnen und eine Toilettenanlage wurden vor gut 10 Jahren von den Togofreunden in Zusammenarbeit mit DAFRIG Berlin finanziert. Harald Lübcke war für die Antragstellung und Abwicklung zuständig. Wir erhalten eine Übersicht über die einzel-

nen Klassen. In der 1. Klasse sind es über 100 Kinder, in den anderen Klassen zwischen 80 und 90 Kinder. Offensichtlich gut organisierte Lehrer sorgen für Unterrichtsmaterial und ermöglichen Gruppenarbeit in den Klassenräumen. Man war sehr stolz, dass bis auf zwei, alle Kinder den Abschluss geschafft haben.
In den beiden Räumen des Kinderartens leiten zwei Kindergärtnerinnen je eine Gruppe mit 80 und eine Gruppe mit ca. 60 Kindern.

Heide Roeser, Monika Heenen,

Aktuelle Projektorte: